

Inhalt

1 Packung Dübel (20 Stück) – ausreichend für einen Strohballen

Die auf Dübel geimpfte Brut muss weiß bis hell ockerfarben sein und angenehm riechen.

Sie benötigen zusätzlich

Sie benötigen einen hochdruckgepressten Strohballen von ca. 10kg Trockengewicht. Achten Sie darauf das Stroh von einem Bio-Landbaubetrieb zu besorgen. Falls das Getreide mit Fungiziden behandelt wurde, werden Sie auf dessen Stroh keine Pilze züchten können. Das Stroh sollte weiterhin gesund und trocken sein. Dies erkennen Sie an der goldgelben Farbe und festen, nur schwer zerreißbaren Halmen. Muffiges Stroh sollten Sie nicht verwenden, es ist evtl. bereits von Schimmelpilzen besiedelt. Geeignete Sorten sind z.B. Weizen, Roggen oder Gerste. Hafer ist nicht gut geeignet!

Allgemeine Information

Ideal für die Anlage im Garten oder Gewächshaus!

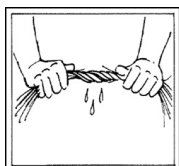
Die Dübelbrut ist im Kühlschrank bei +2°C bis +6°C bis zu einem Jahr haltbar.

Standortbedingungen:

|  | Austernpilz | Limonenpilz | Braunkappe | Kräuterseitling |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
|  | Garten auf Stroh | Garten auf Stroh | Garten auf Stroh | Garten auf Stroh |
|  | Ja | Ja | Ja | Ja |
|  | 8-18°C | 6-24°C | 8-30°C | 10-18°C |

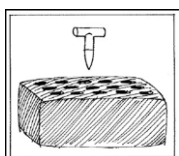
Vorgehensweise

Beste Anlagezeit im Garten ist von März bis Oktober. In der Anfangsphase von 6-8 Wochen sollte die Kultur keinem Frost ausgesetzt werden. Die Pilze bilden ihre Fruchtkörper je nach Art von Februar bis November aus.



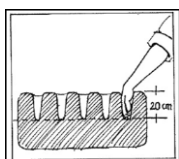
Schritt 1:

Das Stroh muss vor dem Beimpfen gut gewässert werden. Tauchen Sie den Ballen hierfür ca. zwei Tage komplett in Wasser, z.B. in einer Regentonne/Schubkarre oder gießen ihn über mehrere Tage immer wieder, bis genügend Feuchtigkeit aufgenommen ist. Ziehen Sie zur Kontrolle ein Bündel Halme aus dem Inneren und winden Sie dieses – bilden sich Wassertropfen, so ist das Stroh ausreichend feucht. **Tipp:** Warmes Wasser beschleunigt die Wasseraufnahme.



Schritt 2:

Stellen Sie den Strohballen an einem feuchten, schattigen und möglichst windgeschützten Platz im Garten auf, am besten unter Büschen oder Laubbäumen. Ein Platz mit viel Nadelgehölz ist ungeeignet und kann das Pilzwachstum negativ beeinflussen! Bohren Sie jetzt mit einem dünnen Besenstiel o. Ä. 20 Löcher etwa 20cm tief gleichmäßig verteilt in das Stroh.



Schritt 3:

Stecken Sie jetzt die Dübel ein und drücken Sie diese tief in die Löcher. Verschließen Sie die Löcher wieder gut mit Stroh, sodass Kontakt zwischen Stroh und Dübel besteht. Liegt der Dübel in einem Hohlraum, kann sich da Mycel nicht vom Dübel auf das Stroh übertragen! Schützen Sie die Pilzzucht vor Schnecken.

Die Pilzbrut wächst ab ca. +10°C, am schnellsten geht es bei +20°C bis +25°C. Beachten Sie, dass Temperaturen über +38°C die Brut abtöten. Je nach Temperatur und Feuchtigkeit durchwächst die Brut das Stroh in 6 bis 16 Wochen. In den ersten sechs bis acht Wochen sollte die Kultur keinem Frost ausgesetzt werden.

Achtung: Zu viel Nässe schadet dem Wachstum. Gegebenenfalls das Stroh vor zu viel Regen mithilfe einer übergestülpten Folie schützen. Dabei unbedingt auf genügend Luftaustausch achten! Folie bitte nicht dauerhaft einsetzen. Ausnahmen bilden hier Austern- und Limonenpilze. Durch die Folie wird die Kohlendioxid-Konzentration erhöht, was das Wachstum der Brut entscheidend verbessert und beschleunigt. Für ein Minimum an Luftaustausch stechen Sie bitte mehrere kleine Löcher in die Folie. Ein Gießen der Ballen ist in aller Regel während der Durchwachszeit – bei vollschattiger Lage – nicht nötig. Zu häufiges Wässern führt unweigerlich zum Absterben der Kultur.

Kontrolle des Pilzwachstums

Wenn Sie wissen möchten, ob und wie weit sich das Pilzmycel schon ausgebreitet hat, drücken Sie den Ballen an den Impfstellen etwas auseinander, das weiß-gelbliche geflechtartige Pilzmycel sollte gut zu erkennen sein. Diese Kontrolle schadet dem Pilzwachstum nicht. Erkennbares Wachstum ist frühestens vier Wochen nach Anlage und bei Temperaturen von mindestens +15° (tagsüber) zu sehen.

Eine genaue Videoanleitung finden Sie unter www.pilzbrut.de/videoanleitung oder auf YouTube unter „Hawlik Pilzbrut“.

WICHTIG

Bitte vergewissern Sie sich vor dem Verzehr der Pilze, dass es sich tatsächlich um den von Ihnen gekauften Austernpilz, Limonenpilz, Braunkappe oder Kräuterseitling handelt.

Wissenswertes zur Zucht von Pilzen auf Stroh

- Die Kulturen benötigen zur Pilzbildung Tageslicht, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Bitte beachten Sie die angegebenen Wachstumstemperaturen der einzelnen Pilzarten. Jeder Pilz fruchtet bei einer anderen Temperatur.
- Fruchtkörper bitte nie direkt begießen!
- Die Braunkappe ist der Kulturträuschling, dieser hat Lamellen an der Unterseite, wie alle Zuchtpilze. Die Marone, welche auch als Braunkappe bekannt ist, lässt sich nicht züchten.
- Braunkappen muss man teilweise regelrecht im Stroh suchen, tasten Sie von allen Seiten im Stroh und drehen Sie die reifen Fruchtkörper vorsichtig heraus.

Sie haben Fragen zur Pilzzucht oder zu unserem Sortiment?

Schauen Sie gerne in unseren FAQs <http://www.pilzbrut.de/haeufige-fragen>, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@pilzbrut.de oder rufen Sie uns kostenfrei unter 0800/400 28 00 an (Mo-Do. 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr, Freitag von 08:00 - 13:00 Uhr). Wir beraten Sie gerne.

Zu den Videoanleitungen



Leckere Rezeptideen

